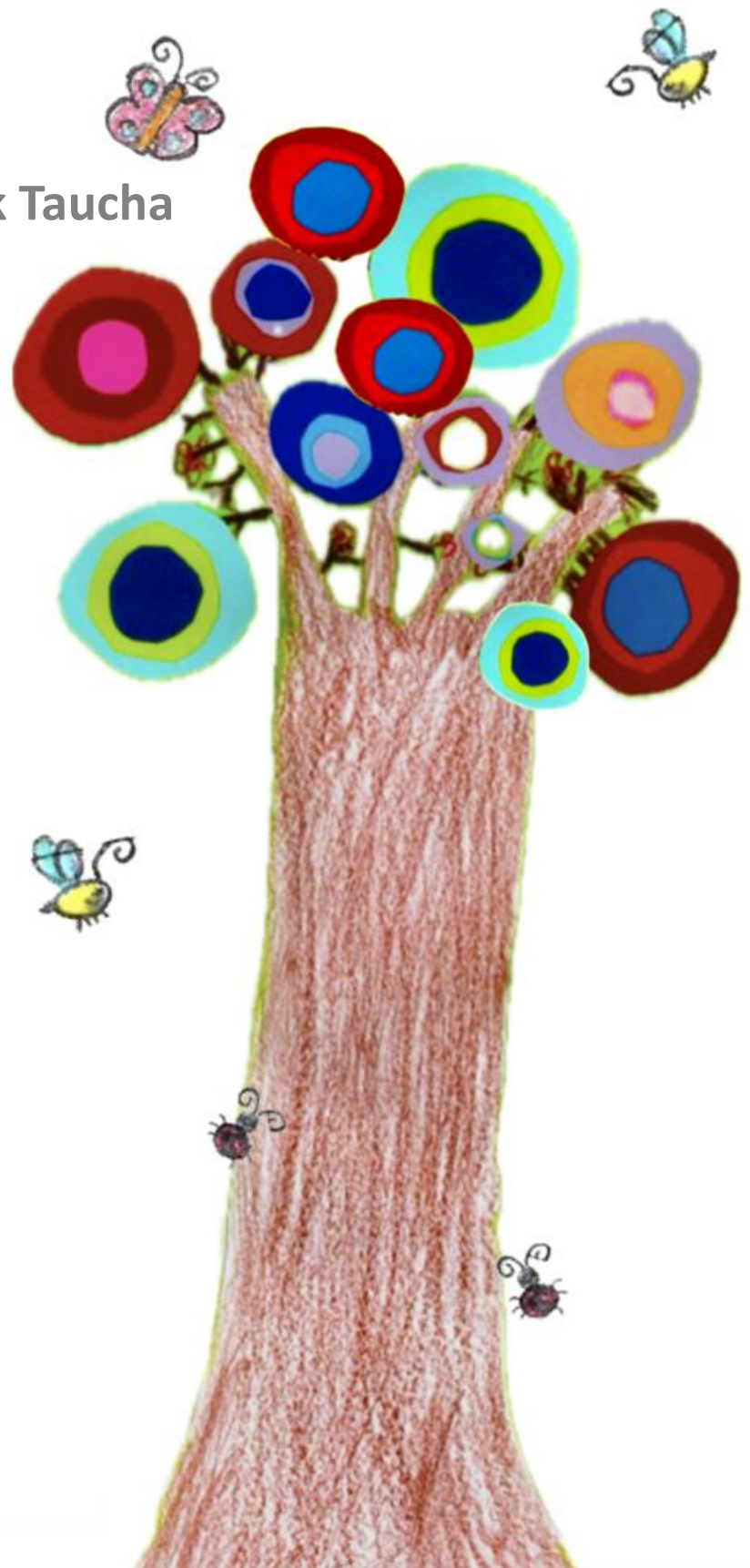


Konzept

Lernformat FREI DAY

Grundschule Am Park Taucha



Stand: Oktober 2025

Erarbeitet durch die AG FREI DAY.

Dieses Konzept ist dynamisch.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Der FREI DAY	1
Lehrplanbezug	2
Umsetzung des FREI DAY an der Grundschule am Park Taucha	3
Räume	3
Medienraum.....	5
Werkraum	5
Ablauf des FREI DAY an unserer Schule	5
Reflexion und Planung.....	6
Organisation	7
Lernbegleitungen	7
Finanzierung und Geldeinnahmen	7
Workshops.....	8
Starthilfen	8
Umgang mit unschlüssigen Lernenden	8
Kinder in der Schuleingangsphase	8
Außerschulische Lernorte.....	9
Transparenz	9
Quellen	10

Einleitung

Unsere Welt verändert sich in rasantem Tempo. Globalisierung, technologische Entwicklungen und gesellschaftliche Herausforderungen machen deutlich, dass Kinder derzeit andere Kompetenzen benötigen als frühere Generationen.

Schule kann daher nicht mehr nur ein Ort des reinen Wissenserwerbs sein, sondern zusätzlich ein Raum, in dem Schüler eigene Haltungen entwickeln, Lösungen für konkrete Herausforderungen kreieren und realisieren sowie Verantwortung übernehmen können.

Der FREI DAY als Lernformat für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) greift die zuvor beschriebene Notwendigkeit auf und bietet Gelegenheiten diese Gestaltungskompetenzen zu entfalten.

Grundlage hierfür bildet die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen 2015. Dort wurden 17 Ziele für eine globale, nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Auch die Kultusministerkonferenz hat sich 2017 im Nationalen Aktionsplan BNE zu diesen Zielen verpflichtet. (Vgl. Elsässer, Schwab, S. 4, 6, 8) Bis 2030 solle erreicht werden, dass alle Lernenden die erforderlichen Kenntnisse und Qualifikationen zur Mitgestaltung nachhaltiger Entwicklung erwerben (Gebauer, 2019).

Um dieses Vorhaben umzusetzen und die Ziele zu erreichen, braucht es eine neue Lernkultur: eine Kultur, die es Kindern ermöglicht, ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren und die Sinnhaftigkeit ihres eigenen Tuns zu erkennen. Genau hier setzt das Lernformat FREI DAY an – als Lernzeit, die losgelöst von Bewertung und dem gewohnten Unterrichtsstundenrhythmus, Schülerinnen und Schüler befähigt, mit Mut, Motivation, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein den Herausforderungen unserer Welt zu begegnen. Die Lehrkräfte der Grundschule am Park Taucha verstehen sich zu dieser Lernzeit als Lernbegleitungen, welche Lernräumen zugeordnet sind. In ihrer Rolle begleiten, beobachten und motivieren sie die Kinder vor, während und nach ihren Projektarbeiten.

Unser FREI DAY

Seit über 3 Jahren ist der FREI DAY als alternatives Lernformat in unsere Schulwoche mit vier Unterrichtsstunden pro Woche in der Kernunterrichtszeit fest implementiert. Herkömmlicher, strukturierter Unterricht nach Fächerkanon und der FREI DAY, in seiner offen gestalteten Form ergänzen sich und bereichern das umfangreiche sowie individuelle Lernangebot für unsere Schülerinnen und Schüler.

In den Stunden des FREI DAY entwickeln die Kinder eigene Projektideen zu einem der 17 Nachhaltigkeitsziele, welches sie besonders beschäftigt und bewegt. Die Projekte werden anschließend selbstständig von den

Kindern in teilweise jahrgangsübergreifenden Teams in unserer Schule umgesetzt. Dafür stehen ihnen während des FREI DAY verschiedene Lernräume, unser Beratungszimmer, der Speiseraum, Lerninseln im Foyer der Schule, ein Medienraum sowie der Werkraum zur Verfügung. Unterstützend und begleitend finden die Kinder in den Lernräumen Lernbegleitungen. Lehrende, Studierende, aber auch Eltern, Schulsachbearbeiterin und Hausmeister sind dabei Helfende. Während der Projektarbeit werden die Kinder zur Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen befähigt und in ihren individuellen Handlungskompetenzen, wie Selbstständigkeit, Empathie, Reflexionsfähigkeit, Kreativität und Motivation gestärkt.

Die Schülerinnen und Schüler schätzen die Lernzeit, die ihnen zur Verfügung steht, Zeit, sich ausgiebig sowie gründlich mit dem Thema zu beschäftigen, ganz ohne Notendruck.



Abb. 1: 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Lehrplanbezug

„Der Umgang mit Pluralität und Digitalisierung in der Gesellschaft, die Reaktion auf klimatische Veränderungen sowie die Erschöpfung natürlicher Ressourcen sind zukunftsentscheidende Fragen. Diese Fragen müssen auch im Unterricht gebührend behandelt werden.“ (Piwarz, 2019)

Neben der Vermittlung grundlegenden Wissens, hat Schule die Aufgabe, die Entwicklung und Ausbildung von Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz zu fördern sowie auf Werte zu orientieren. *„Ausgehend von der eigenen Lebenswelt, einschließlich ihrer Erfahrungen mit der Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur, setzen sich die Schüler zunehmend mit lokalen, regionalen und globalen Entwicklungen auseinander. Dabei lernen sie, Auswirkungen von Entscheidungen auf das eigene Leben, das Leben anderer Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft zu erkennen und zu bewerten. Sie sind zunehmend in der Lage, sich bewusst für Nachhaltigkeit einzusetzen und gestaltend daran mitzuwirken.“ (Vgl. Sächsisches Staatsministerium für Kultus, 2025)*

Umsetzung des FREI DAY

Zur Orientierung und zur zeitlichen Abfolge, wie wir den Weg zum FREI DAY bisher gestaltet und entwickelt haben, dient diese Übersicht:

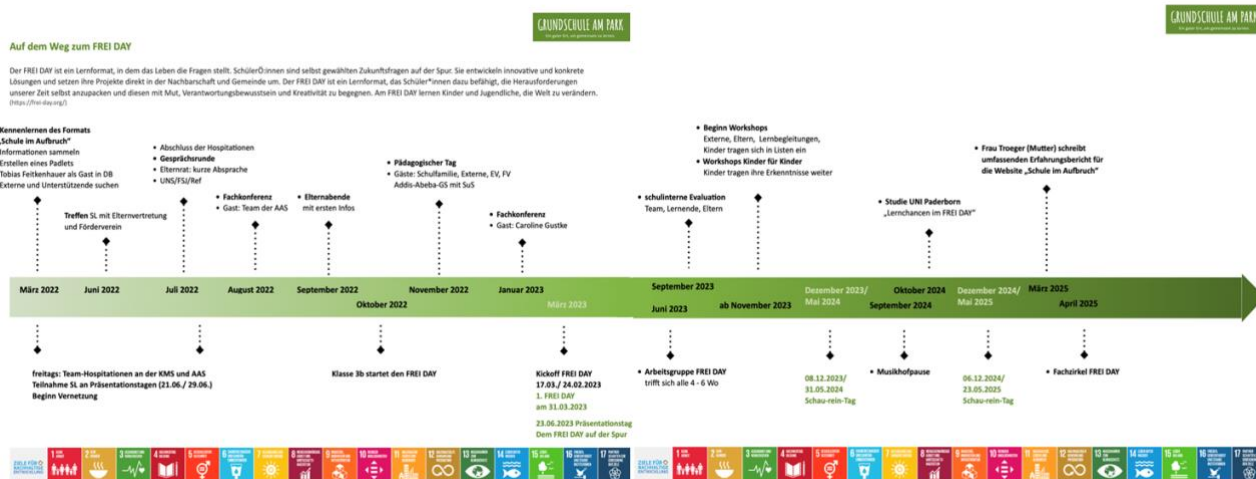


Abb. 2: Übersicht – Auf dem Weg zum FREI DAY

Seit März 2023 findet das Lernformat FREI DAY wöchentlich am Freitag von der 1. bis 4. Stunde statt. In diesen vier Unterrichtsstunden werden folgende Fächer mit je einer Stunde abgedeckt: Deutsch, Sachunterricht, Werken, Ethik/Religion, Fördern.

Die Art und Weise der Teilnahme und Durchführung des FREI DAY liegt in der pädagogischen Verantwortung der Klassenlehrkraft. Aktuell nehmen folgende Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen teil:

Klasse 2a	Frau Gersdorf	3b	Frau Tschirschky
Klasse 2b	Frau Wundke	4a	Frau Emordi
Klasse 3a	Frau Sommer	4b	Frau Rühthers

Folgende **Fachlehrkräfte** arbeiten mit:

Frau Dörge, Frau Müller, Frau Thurm, Frau Günther (LiA), Frau Tomesch (LiA)

Folgende **Eltern** und Großeltern unterstützen nach freien Kapazitäten regelmäßig als Lernbegleitungen:

Frau Ullmann, Frau Naumann, Frau Simon, Frau Hilprecht

Weiterhin unterstützen **Studierende** im Rahmen ihrer Praktika sowie in Kooperation mit der Universität Leipzig den FREI DAY.

Räume

Die Klassenräume der teilnehmenden Klassen fungieren im Rahmen des FREI DAY als Lernräume. Jedem dieser Lernräume ist immer mindestens eine Lernbegleitung (Lehrkraft) zugeordnet. Je nach Kapazitäten können auch Studierende oder Eltern die Lernbegleitungen unterstützen und Kinder bei ihren Projektarbeiten begleiten. Somit ist eine optimale Aufsicht und Unterstützung unserer Lernenden gewährleistet. Darüber hinaus steht den Kindern der Werkraum, das Beratungszimmer, ein Medienraum, der Schulgarten sowie das gesamte Foyer zur freien Entfaltung zur Verfügung. Der Speiseraum ist der Platz, an dem die Kinder ihr Frühstück zu sich nehmen. Sowohl im Speiseraum als auch im Foyer werden feste Aufsichtspersonen eingeteilt, die darüber hinaus im Bedarfsfall auch unterstützend agieren. Im unteren Foyer befindet sich unsere FREI DAY-Wand.



Abb. 3: FREI DAY-Wand

Eingerahmt wird diese von Boxen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen. In jeder Box finden die Kinder Impulsmaterial, um Ideen für Projekte zu finden. Außerdem gibt die Wand einen Überblick über bereits abgeschlossene Projekte, die gleichzeitig auch wieder Impulse für Neue oder Weiterführungen sein können. Gelegentlich finden sich hier Einschreibelisten für Workshops wieder, die seit November 2023 teils von Eltern oder Externen als Inspiration angeboten werden. Workshops werden ebenso durch unsere Schülerinnen und Schüler organisiert und durchgeführt, um auf die eigene Lernarbeit und die daraus gewonnenen

Informationen sowie Ergebnisse aufmerksam zu machen. Eine Übersicht zu den Lernräumen erhalten die Kinder zu Beginn des FREI DAY im Plenum auf einem Flipchart, welches den FREI DAY über an einem festen Platz steht. Für unschlüssige Schülerinnen und Schüler stehen externe Lernbegleitungen bereit, die mit diesen Kindern an der FREI DAY-Wand auf Ideenreise gehen.

Während der Lernzeit bietet die Schulleiterin eine fest installierte Sprechstunde von 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr in ihrem Büro an. In dieser Zeit können gemeinsame Absprachen getroffen oder Anfragen gestellt werden, die einer Einwilligung aus schulrechtlicher Sicht bedürfen.

Medienraum

Im Medienraum, der aktuell das Klassenzimmer der 4b ist, können die Kinder an Laptops arbeiten oder iPads für Recherchezwecke ausleihen. Die Leihgabe für die Endgeräte ist zeitlich limitiert und wird von den Lernbegleitungen in Form von Listen dokumentiert und kontrolliert. Um ein digitales Endgerät nutzen zu können, sind die Lernenden angehalten den Lernbegleitungen genau mitzuteilen, zu welchem Zweck sie es nutzen möchten. Das setzt voraus, dass Vorüberlegungen in der Gruppe getroffen wurden und die Recherchezwecke klar sind.

Werkraum

Hier dürfen die Kinder handwerklichen Arbeiten nachgehen, die sie im Rahmen ihrer Projekte benötigen oder herstellen wollen. Lernbegleitungen sind hier Fachlehrkräfte für Werken. Somit werden im Tun gleichermaßen fachliche Kompetenzen vermittelt. Benötigte Materialien wie Papier, Karton etc. können im Werkraum geordert werden und in einem anderen Lernraum verwendet werden. Auch hier wird vor der Ausgabe der Materialien von der Lernbegleitung überprüft, welcher Zweck hinter der Verwendung steht. Die geschieht im Sinne der Nachhaltigkeit und der Schonung von Ressourcen.

Ablauf des FREI DAY an unserer Schule

Unser FREI DAY weist eine ritualisierte und feste Struktur auf.

- **7.45 Uhr – 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn in den Klassenräumen mit Klassenlehrkraft**

Die Zeit bis zur Begrüßung im Plenum nutzen die Klassenlehrkräfte, um in der Klassengemeinschaft die einzelnen Ziele des Tages abzustimmen und mit den Kindern individuell zu besprechen. Viele Lehrkräfte nutzen dafür eine Übersicht in Tabellenform an der digitalen Tafel. Die einzelnen Ziele können dann über die Lernzeit hinweg immer wieder nachvollzogen werden.

Gruppe	Mitglieder	Heutiges Ziel
Regenwald	Johanna, Nadia	- Geld spenden - Comic weiter bearbeiten (heute: frag mich Kind)
Schwarzrückenguti Dreiecksschildekröte	Timo, Marc, Felix, Willi	- Schilder für Schule basteln, Kuchenbasar weiter planen - Aushang auf Laptop schreiben (Willi)
Tiefsee	Greichen, Milan	- Geschichte schreiben, Tiere in der Tiefsee (Laptop Steckbriefe)
Grünes Dresden	Rebecca, Isabella, (Tim), Pia	- Modell beenden, präsentieren
Altenheim	Mia, (Klara), Jacob, Maja, Lukas, Pepe	- <i>Alice im Wunderland</i> als Theaterstück üben - Tanz üben
Tierheim	Maka, Joline	- Lernbegleitung, Anruf planen (Daten: 24.10. oder 14.11.) - Futterkiste (Elternbrief anbringen), Kuchenbasar durchführen
Grüner Leguan	Viktor, Noah, Anton, Lenny	- Plant Kuchenbasar, Kuchenliste, Termin absprechen
Heiferkind	Johanna, Nadan	- Führung für die Gäste aus der Schule



Abb. 4: Beispiel einer Übersicht zur Planung der individuellen Lernarbeit

- **8.00 Uhr – 8.15 Uhr Treffen zum Begrüßungsplenum**

Der Moment des Treffens wird mit dem Lied: *Ich & Herr Meyer – Alles ist drin* für alle hörbar eingeleitet. Die Kinder strömen unter Beachtung der Hausordnung langsam ins Foyer und treffen sich vor unserer Treppe. Nach dem Verklingen des Liedes singen wir gemeinsam unser *Guten-Morgen-Lied* in 4 Sprachen. Die Auswahl der Sprachen erfolgt zufällig, je nachdem, welche Landesflagge (Kartenform) die Kinder ziehen. Das Lied und die verfügbaren Strophen wurden im Musikunterricht mit den Kindern erarbeitet.

Im Anschluss daran moderieren Kinder den FREI DAY an, teilen wichtige Informationen (Teilnehmende an Workshops) und Besonderheiten (geschlossene Lernräume oder Änderungen des gewohnten Ablaufs) mit.

- **8.15 Uhr – 10.35 Uhr Kinder arbeiten an ihren individuellen Projekten.**

Während dieser Zeit findet um 9.30 – 9.45 Uhr die Musikhofpause statt. Außerdem läutet eine Aufräummusik um 10.35 Uhr das Ende der Projektarbeit ein. Die Kinder nutzen diese Zeit zum Aufräumen und finden sich in ihren Klassenräumen ein.

- **10.45 Uhr – 11.00 Uhr Treffen zum Abschlussplenum**

Dieses gemeinsame Treffen wird wieder mit dem Lied (siehe Begrüßungsplenum) eingeleitet. Im Plenum haben die Lernenden die Möglichkeit, ihre Themen und Fortschritte, Projekte und Planungen, aber auch Grenzen vorzustellen. Die Lernenden/Gruppen haben sich während der Lernzeit bei der Abschlussplenums-Verantwortlichen angemeldet und einen Reflexionsfächer erhalten. Mit Hilfe dieses Fächers können die Kinder ihre Präsentationen konstruktiv planen. Das Präsentieren wird bis zum Abschlussplenum geübt und geprobt.

- **11.00 Uhr – 11.30 Uhr Reflexion im Klassenzimmer**

Am Ende des FREI DAY werden im Klassenzimmer in der Klassengemeinschaft die einzelnen Tagesziele reflektiert. Die Kinder berichten von ihren Tätigkeiten im FREI DAY. Sie reflektieren ihre Arbeit (Stolpersteine, Grenzen, Herzmomente). Ausblicke für den kommenden FREI DAY werden sowohl an der Tafel als auch im FREI DAY-Heft notiert.

Reflexion und Planung

Unseren Schülerinnen und Schülern steht ein FREI DAY- Heft zur Verfügung, in dem alle Informationen, Gedanken, Ideen und Arbeitsaufträge notiert werden können. Die Handhabung und Organisation der Hefteinträge liegt dabei in der pädagogischen Verantwortung der jeweiligen Klassenlehrkraft oder Lernbegleitung. In der Regel werden zu Beginn der Arbeitszeit die Tagesaufgaben notiert. Das FREI DAY-Heft erfüllt den Zweck eines Lerntagebuchs, das den Kindern helfen soll, ihre Projektziele, die häufig in ferner Zukunft liegen, nicht aus den Augen zu verlieren.



Abb. 5: FREI DAY- Heft

Organisation

Die Organisation des äußerlichen Rahmens übernimmt das FREI DAY – Team. Es setzt sich aktuell aus drei Lehrkräften und der Schulleitung zusammen. Gegenwärtig wird das Team von zwei Lehrerinnen in Ausbildung (LiAs) unterstützt. Das Team ist für den reibungslosen Ablauf und die Struktur des FREI DAY verantwortlich. Aufgaben, die diese Reibungslosigkeit begünstigen sind fest vergeben. Dazu zählen die Moderation des Begrüßungs- und Abschlussplenums, Vorbereitung des Flipcharts (Raumübersicht, Infos) und die Annahme/Begleitung der Kinder, die ihr Projekt im Abschlussplenum vorstellen wollen. Zur Evaluation, zur Weitergabe wichtiger Informationen, zur Planung und zum Austausch von Beobachtungen der Lernbegleitungen, trifft sich die Arbeitsgruppe regelmäßig zur Absprache. Die besprochenen Themen werden in den Konferenzen dem Lehrkräfteteam weitergegeben, damit die Transparenz gegeben ist.

Lernbegleitungen

Die Kolleginnen und Kollegen unseres Schulteam, Studierende und interessierte Eltern sind Lernbegleitung. Sie sehen sich als Unterstützung auch bei schriftlichen Aufgaben, sind Beratung, Helfende, sowie Ansprechpersonen und begleiten die Kinder in und durch den FREI DAY. Lernbegleitungen sind neugierig, positiv und aufgeschlossen, um gemeinsam BNE-Themen, Forschungsfragen, Ideen, Lösungsansätze sowie

die Interessen, Kompetenzen und Stärken der Schülerinnen und Schüler zu erkunden und individuelle Lernwege zuzulassen. Sie sorgen für Inspirationsquellen für Projektideen und geben hilfreiche Impulse zu den SDGs sowie zu Fachthemen. Außerdem begleiten und gestalten sie gegebenenfalls Workshops oder unterstützen unsere Kinder bei deren Aktivitäten außerhalb der Schule.

Finanzierung und Geldeinnahmen

An unserem FREI DAY erfreut sich die Planung und Durchführung von Basaren oder Flohmärkte einer großen Beliebtheit, um finanzielle Unterstützungsangebote für Vereine oder Organisationen realisieren zu können. 10% der jeweiligen Einnahmen gehen in die FREI DAY – Kasse. Diese wird von unserer Schulsekretärin verwaltet und wurde installiert, um beispielsweise den Kauf von Bahntickets zum Erreichen externer Lernorte, oder kleinere Anschaffungen/Projektmaterialien finanzieren zu können. Monetäre Bedarfe werden bei der Sekretärin angemeldet und durch die Schulleiterin genehmigt. Gemeinsam mit den Kindern führt die Schulsekretärin im Anschluss den Verwaltungsakt durch.

Workshops

In unserem FREI DAY finden regelmäßig Workshops zu unterschiedlichen Themen entsprechend der 17 Nachhaltigkeitsziele statt. Diese Workshops werden von uns oder auch von Externen angeboten, vorbereitet und durchgeführt. Dafür hängen Listen an der FREI DAY-Wand, in welchen sich interessierte Kinder eintragen können. Seit geraumer Zeit gibt es auch Workshops "Kinder für Kinder". Hier berichten Kinder über die Themen ihrer Lernarbeit und verbreiten dadurch ihr Wissen, regen andere zum Mitdenken und Mitmachen an. Die Workshops "Kinder für Kinder" werden durch unsere Lernenden organisiert, geplant sowie vorbereitet. Eine Lernbegleitung kann dabei Unterstützung sein.

Starthilfen

Umgang mit ungeschlossenen Lernenden

Kinder, die sich noch nicht in ein Thema einarbeiten können oder mit offenen Lernsituationen hadern, finden Unterstützung und Angebote, zum Beispiel in Arbeitsheften, die die Nachhaltigkeitsziele aufgreifen. Unsere Lernbegleitungen unterstützen dabei, leiten an und sind wertvolle Hilfe. An der FREI DAY-Wand stehen Informationskisten bereit, in welchen hilfreiche Anregungen und Materialien zu finden sind. Außerdem gewinnen die Kinder Ideen durch Einblicke in die Lernarbeit anderer Lerngruppen. Sollten trotz diverser

Anregungsmöglichkeiten Lernende keiner Projektarbeit nachgehen (können oder wollen), werden sie mit alternativen Übungsinhalten aus den Kernfächern versorgt.

Kinder in der Schuleingangsphase

In den 1. Klassen liegt der Fokus auf dem Schriftspracherwerb. Die Lehrkräfte dieser Klassen entscheiden, zu welchem Zeitpunkt sie die Schülerinnen und Schüler am Lernformat FREI DAY teilnehmen lassen, die Klassenzimmertür öffnen. Häufig werden zu Beginn der Schuleingangsphase erste kleinere Projekte im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung wie z.B. Thema Müll oder heimische Tiere im Sinne des Naturschutzes, klassenintern durchgeführt. Die Lernenden werden sensibel an die Inhalte der 17 SDG's herangeführt. Dabei können Lernpaten aus den Klassen 2 bis 4 hilfreich eingebunden werden.

Außerschulische Lernorte

Während der Lernzeit im FREI DAY haben die Kinder die Chance unterschiedlichste Lernorte, außerhalb der Schule, zu erkunden. Zum Teil organisieren die Kinder diese Exkursionen selbst, wie z.B. Müllsammelaktion im Park, Tierheim- oder Altenheimbesuche. Zum anderen können Interessierte auch an Exkursionen teilnehmen, die von Externen oder Lernbegleitungen organisiert wurden wie z.B. Werksbesuche, Landwirtschaft. Die Organisation verläuft nach einem bestimmten Schema: Kinder, die eigeninitiativ eine Exkursion unternehmen wollen, sprechen diese Idee während der Schulleitersprechzeit ab. Sie müssen eine Lernbegleitung finden, welche an dem Tag mit teilnimmt. Über Listen, welche an der FREI DAY- Wand aushängen, können zusätzlich interessierte Schülerinnen und Schüler mitgenommen werden. Sollte an dem betreffenden Tag keine Begleitung möglich sein, weil zum Beispiel Lehrerinnen und Lehrer durch Krankheit oder Fortbildung ausfallen, wird der Termin verschoben. Die Kinder sind darüber informiert.

Transparenz

Um Transparenz zu zeigen und Interessierte, vor allem die Sorgeberechtigten unserer Kinder, am Lernkonzept teilhaben zu lassen, veranstalten wir zweimal im Schuljahr einen **Schaurein-Tag**. Jeweils im Dezember und im Mai öffnen wir die Schultür. Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich gemeinsam mit den Lernbegleitungen auf die Schaurein-Tage vor. Unsere Gäste erhalten Einblicke in die Lernarbeit der Kinder, denn diese arbeiten während der Öffnung der Schultür weiter an ihren Projekten und präsentieren ihre Ergebnisse, dürfen in den Dialog mit allen Beteiligten treten, Vorteile kennenlernen, Zweifel sowie Vorurteile besprechen und sich bestenfalls überzeugen lassen. Frag-mich-Kinder begleiten unsere Gäste durch die Stunden des FREI DAY.

Regelmäßig begrüßen wir Hospitierende anderer Einrichtungen an unserer Schule. Nach voriger Anmeldung und Absprache sind Gäste zu **Schulbesuchen** willkommen.

Weiterhin wird auf der **Homepage der Schule** sowie auf der Kommunikationsplattform **LernSax** der **Blog** stets aktuell gehalten. Fast wöchentlich wird zusammenfassend über den FREI DAY berichtet. Fotos und Videos unterstreichen dabei die wertvolle Lernarbeit.

Auf der Schulhomepage sind ebenso weitere Informationen rund um das Lernkonzept FREI DAY nachzulesen.



Quellen

Dörge: FREI DAY. FAQ: In. Grundschule am Park. Ein guter Ort, um gemeinsam zu lernen. <https://www.schulentaucha.de/ampark/index.php/2023/10/25/faq/> [10.2023]

Elsässer, Schwab: In. Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. Bildung für nachhaltige Entwicklung. Stand [unbekannt]

Gebauer: Leitlinie für nachhaltige Entwicklung. In. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. https://www.bne-portal.de/bne/shareddocs/downloads/files/leitlinie_bne.pdf?__blob=publicationFile&v=2 [2019]

Piwarz: Neue Lehrpläne für Sachsens Schulen. <https://www.bildung.sachsen.de/blog/index.php/2019/06/25/neue-lehrplaene-fuer-sachsens-schulen/> [2019]

Raasch, Termühlen: KONZEPT FÜR DEN FREI DAY AN DER ZINNOWALD GRUNDSCHULE. [11.Juli 2023]

Sächsisches Staatsministerium für Kultus: Lehrplan Deutsch. <https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/index.php?lplanid=908&lplansc=1tblk6cNNahu0dAWKRuO&token=70bf8743b03c8759e014cd84daaacdd> [2025]